

Jörg Knell:

Keine Angst vor Asien

Mit neuen Materialien, einer neuen Oberfläche und neuen Ideen geht Tringenstein als Aussteller auf die Stone+tec. **Naturstein** sprach mit Geschäftsführer Jörg Knell.

Naturstein: Herr Knell, Tringenstein gehört zu den wenigen deutschen Grabmal- bzw. Tranchen-Produktionsbetrieben, die noch auf der Stone+tec Flagge zeigen. Warum sind Sie nach wie vor mit von der Partie?

Jörg Knell: Wir haben keine Angst vor der Konkurrenz aus Asien. Als einer der letzten deutschen Produzenten stellen wir uns dem Wettbewerb.

Naturstein: Gibt's zur Messe etwas Neues?

Jörg Knell: Wir präsentieren unter dem Namen Modular-Stein eine innovative Möglichkeit für die Grabmalgestaltung – eine Idee mit System. Außerdem stellen wir unsere neue Oberflächenbearbeitung »geflammt und gebürstet« sowie Quarzite aus Brasilien vor.



Jörg Knell, Geschäftsführer des Steinwerks Tringenstein

Naturstein: Welche Formen und Materialien kommen derzeit gut an? Wohin geht der Trend?

Jörg Knell: Klassiker wie schwarze Materialien erleben eine Renaissance. Klare, aussagekräftige Formen kommen wieder an.

Naturstein: Wie viele Jahre sind Sie jetzt im Natursteinmetier?

Jörg Knell: Seit ich laufen kann. Offiziell seit 25 Jahren und seit elf bei Tringenstein.

Naturstein: Zu welchen Umsatzanteilen fertigen Sie selbst / treiben Sie Handel?

Jörg Knell: Wir bieten als zu 100% überzeugter Selbstfertiger alles aus einer Hand.

Naturstein: Wird sich die Relation Eigenproduktion / Handel weiter verschieben?

Jörg Knell: In unserem Haus bleiben wir der Produktion weiterhin treu.

Naturstein: Wie ist Ihr Unternehmen maschinell aufgestellt?

Jörg Knell: Im Maschinenbereich sind wir sehr modern aufgestellt. Wir haben sechs Blocksägen, davon vier Seilsägen, eine davon horizontal, dazu eine leistungsfähige Schleifstraße von Thibaut. Eine Konturenseilsäge, ein Bearbeitungszentrum und eine Flammstraße sind weitere Bestandteile unseres Maschinenparks.

Naturstein: Wo sehen Sie die Stärken Ihres Unternehmens?

Jörg Knell: Wir bieten sehr gute Qualität, kurze Lieferzeiten, sind flexibel und haben eines der größten Rohblocklager Deutschlands.

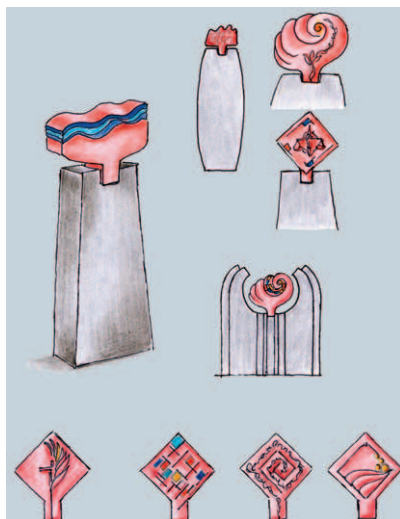
Naturstein: Wie hat sich in den letzten 15 Jahren der Wettbewerb verändert?

Jörg Knell: Durch den kleiner werdenden Markt ist der Konkurrenz- und Preisdruck wesentlich größer geworden.

Naturstein: Wie haben Sie als Unternehmen auf diese Veränderungen reagiert?



Neu zur Stone+tec: Oberflächenbearbeitung »geflammt/gebürstet« mit »Hand-Schmeichel-Effekt« für Tranchen und Platten von 2 cm bis 40 cm Stärke.



Der-Stein – Gestaltungsidee für Denkmale mit System: Kombination des gewünschten Steinmaterials mit der gewünschten Grundform und dieser Grundform mit dem gewünschten Element

Jörg Knell: Durch die Veränderung unserer Modellpolitik im Grabmalbereich. Zudem versuchen wir immer wieder, uns durch neue Materialien, wie jetzt die brasilianischen Quarzite, oder auch Oberflächenbearbeitungen einen Vorsprung vor unseren Mitbewerbern zu verschaffen. Außerdem arbeiten wir laufend an der Verbesserung unserer Serviceleistungen.

Naturstein: Einige große und auch einige gute Firmen gibt es nicht mehr. Was haben Sie anders gemacht, oder hatten Sie einfach Glück?

Jörg Knell: Sicher gehört Glück auch dazu, aber unsere Politik lautet »Schuster, bleib bei deinem Leisten« nach dem Motto »Versuche das, was du gut kannst, noch besser zu machen und verstricke dich nicht in Sachen, in denen viel Zeit und Geld vergeudet wird«.

Naturstein: Gibt es für die Branche typische Probleme?

Jörg Knell: Jeder versucht immer, der Billigste zu sein und verschenkt damit für Innovationen und Investitionen dringend benötigtes Kapital.

Naturstein: Gibt es auch typische Stärken bzw. Vorteile?

Jörg Knell: Die behalte ich für mich!

Naturstein: Hat die Branche eine Chance gegen die Billiganbieter aus Fernost?

Jörg Knell: Ja, wenn sie gegenüber Neuheiten eine offene Haltung einnimmt und nicht die Preise zum vermeintlichen Allheilmittel macht.

Naturstein: Welche Bedeutung messen Sie Branchenvereinigungen bei?

Jörg Knell: Grundsätzlich eine sehr hohe. Wir sind aber in der Vergangenheit oft enttäuscht worden. In dem Moment, in dem es Farbe zu bekennen gilt, auch finanzieller Art, werden

die zuvor viel besprochenen Gemeinsamkeiten vergessen oder beiseite geschoben. Dann ist da plötzlich wieder nur die Einzelkämpfermentalität. Weil ich das schon mehrmals erlebt habe, bin ich heute skeptisch, was das berühmte Ziehen an einem Strang betrifft.

Interview: Bärbel Holländer

KURZINFO:

Kontakt

Steinwerk Tringenstein GmbH
 Berliner Straße 25
 35768 Siegbach-Tringenstein
 Tel.: 0 27 78 / 69 66-0
 Fax: 0 27 78 / 69 66-40
 info@steinwerk-tringenstein.de
 www.steinwerk-tringenstein.de

Stone+Tec 2007

Halle 3, Stand 131

Schriftfolien-Service

Schriften und Ornamente in allen Variationen und Proportionen als fertig geschnittene Sandstrahlfolie.

- große Buchstabenmengen möglich
- kyrillisch und hebräisch lieferbar
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Ihre eigenen Schriften können wir übernehmen

Alfred Graf
 Steinmetz- u. Steinbildhauermeister

Finkenweg 1
 63695 Glauburg/Stockheim
 Tel. 0 60 41 / 10 93 · Fax 0 60 41 / 47 02
 E-mail: info@schriftfolien-service.de
 www.schriftfolien-service.de

**PLEIN
 BRONZEN**

E] g' bfgdW • EUZdXW • 4dg` ` W • FSXW
 >S_ bW • EUZSW • HSeW • F [WVW 8[YgdW

H Z WtZXV_ WtDXZ Vi \f dZvC 6Z kVR_ WtZf_X d h Z/Z_ R_ daf TYd
 g']]c DVzV_ WtZf_XZ 3c_kMl> VtZ_XlL2Jf^ ZZ^ Xf dff ZtUMdRYZ

<F? DE8:6DD6C6: A=G? 8^ S9 • 3RY_Y WtRtV' * • &% ' # DaVZYVz8Vc^ R_j
 ■ hhhZjVZ_ZV ☺ !!% !/ & #z* (S! ☺ !!% !/ & #z#! ''